



März, Aprui, Mai? – Ein Frühjahrs-Gedicht

Beitrag

März, Aprui, Mai ?

*Wos mia zur Zeit für an Monat hobn,
des, glaab i, ko net amoi a Meteorolog sogn.
Nach'm Kalenda tean ma erst an März hobn.
Des passt mit de Sunna-auf- und -untergäng z'samm*

*Nach'm Wetta is' aba eha Aprui.
Der macht do oiwei, wos er wui.
Schnee, Sunna, Regn, Stürm, oi's is dabei.
Deswegn ko des nimma da März sei.*

*Wenn ma jetzat scho an Aprui hobn,
dann müassat ma im Aprui a Maiwetta hobn.
Im Mai san ma scho öfta beim Bodn gwen.
Ob des heia beim Aprui geht, des werdn ma sehgn.*

*Da Ostahos werd si denka:
„Soi i jetzat scho de Eia bringa?
Dann hob i zum Ostafest koane mehr
und de Nesta bleibn leer.“*

*Es tuat nur oan ganz sichan Wettabericht gebn:
Und zwar oan, der verkündt, wias Wetta bereits is gwen.
Den tean ma alladings nimma brauchta,
denn danach san ma olle selba gscheita.*

Gedicht und Bildmaterial: Marga Leingartner



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Frühjahr
2. Gedicht